

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

14.09.1941 - Heinz Hentschke: Maske in Blau.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

ten=Bädeker

14. Sept. 1941

6

besteht vor allem aus der Sängerin, dem Tenor, der Soubrette

asselbe: sie singen, sie tanzen, sie küssen. Der allgemeinen
 itung dieser Beschäftigung verdankt die Operette hauptsächlich
 ja ganz klar: weil in der Operette immer blauer Himmel ist
 ert und blitzt, damit die Sonne um so schöner wieder scheinen
 (wippsduett) stattfindet und die Menschen sonst nichts zu tun
 ichts anderes übrig, als sich zu verlieben, zu singen und zu
 z genau so machen. Nur nicht so gut. Das Schicksal dieser
 e in der Hand haben und die sorgt schon dafür, daß alles
 nicht gleich klappen läßt, damit es nachher — na, Sie wissen
 Das muß schon eine ganz raffinierte, geschickte Fee sein, wenn
 st, mit Herrn Lehär einen Vertrag abzuschließen.
 rette alles möglich, und das halten ganz gescheite Leute für
 . Aber sie vergessen dabei ganz, daß eben nur deshalb alles
 me und mit jener tänzerischen Leichtigkeit geschieht, die alles
 len aufheben kann, um uns Frohsinn und Lebensfreude zu



den Tenor.
 und siegt. Die Attribute seiner Männlichkeit machen ihn
 strahlt alles: die Stimme, das Auge und beim Finale die
 nn die Operette nicht von Lehär ist. (Dann wird in der Regel
 ilt, sondern geschluchzt.) Er liebt mit aller zur Verfügung
 menschaft die Sängerin. Nur in ganz wenig Operetten begeht
 sbrette zu verirren.

Die Sängerin
 e Männer à la Napoleon denken: Voilà une femme! oder auf
 Sängerin pflegt nur in Samt und Seide einherzuraschen,
 onfektion dienen ihrer Schönheit. So ist es kein Wunder,
 ste Prädikat, das eine Frau, was sage ich, das ein Mensch
 ben hat, nämlich »die Göttliche«, zu deutsch »die Diva«. Da
 ngskunst ziehen kann, wenn sie sich verführen lassen will,
 fährlich. Aber in Wirklichkeit hat sie sehr viel Herz und ist
 lthafte Frau, die nur in der Ehe glücklich sein kann. Und der
 , wenn er nicht darauf hereinfiele.

(Fortsetzung folgt)

Maske in Blau

Operette in sechs Bildern von Heinz Hentschke

Liedertexte von Günther Schwenn

Musik von Fred Raymond

Musikalische Leitung: Lothar Remmele / Inszenierung: Curt Hertel
 Bühnenbilder: Otto Wachsmuth / Tanzleitung: Elfriede Hein





Curt Hertel

PERSONENVERZEICHNIS

Marchese Cavalotti	Carl Paulsen	
Armando Cellini	Karl Möller	
Franz Kilian	Franz Rarisch	
Josef Fraunhofer, genannt »Seppl«	} Kunstmaler	
Juliska Varady		Curt Hertel
Eveline Valera, Plantagenbesitzerin		Margerit Verleger
Gonzala, ihr Majordomus		Erna Grünwald
Pedro dal Vegas	Harry Berg	
José, ein Gaucho	Armand Margulies	
Wirt einer Taberna in Viedma	Theodor Görlich	
Empfangschef des »Grand Hotels« in San Remo	Carl Bergstroem	
Zeitungsverkäufer	Alfred Büttner	
Postreiter	Thea Hoeche	
Ein Gaucho auf der Hazienda	Hans Hiller	
	Max Thede	

Hotelgäste, Maler, Kellner, Hausdiener, Damen und Herren der Gesellschaft,
Gauchos, Frauen und Mädchen auf der Hazienda.

Zeit: Gegenwart

1. Bild: Platz vor dem Grand Hotel in San Remo / 2. Bild: Atelier Armando Cellini
3. Bild: Vorraum und Festsaal des Palazzo Cavalotti / 4. Bild: Hazienda am Rio Negro
5. Bild: Vor einer Taberna in Viedma / 6. Bild: Hazienda am Rio Negro

Spielwart: Willy Jurascheck / Technische Ausführung: Wilhelm Reimers
Kostüme: Frieda Wenthe / Beleuchtung: Josef Eyer

Tanzeinlagen: 3. Bild »Walzer in Blau«: Elfriede Hein und die Tanzgruppe
4. Bild »Maxixe«: Elfriede Hein, Lieselotte Zimmermann und
die Tanzgruppe

Pause nach dem 2. und 4. Bild

Änderungen vorbehalten



Margerit Ver